

Wider das Röcheln und Husten der jungen Kinder ist auch nichts bessers als kleine Rosinen/ wann man dieselbe rein verleset/ in einen glaseren reinen Ziegel thut/ darauff Scabiosen Wasser gieffet/ und solchs zusammen über einen linden Kohlfewer ein wenig auffwallen läst/ folgendes durch ein rein Tüchlein wringet/ und davon mit einem kleinen Löfflein den Kindern oft einflößet. In den Officinis hat man die Pulpam, und das Mel passularum, das Lohoch passularum, und die passulas laxativas, so da sanfft purgiren/ und eine gute Arzney seynd für Kinder/ Kindbetterin/ zarte und schwache Personen. Laz. River. l. 4. Inst. Med. c. 15. testatur, se vidisse aliquot puerulos ab hydropo liberatos usu Electuarii de passulis cum vino simplicius parati.\*

Uvularia major Trag. Cervicaria major Dod. Tab. maxima Thal. Trachelium Lob. vulgare Clus. Campanula major Fuchs. vulgatio foliis urticae, vel major & asperior C. Baub. Archangelica Casalp. Halskraut/ Huckblat/ Waldglöcklein mit Nesselblättern/ N. 483. \* Ist truckner Art/ und ziehet zusammen/ kühlet/ und dienet wol in Angina, Mundgeschwür/ Mundsäule/ Entzündung des Hals/ Geschwulst der Mandeln/ und wann das Zäpflein abgefallen.\*

X.

Xyloucaasia, an Pseudocinamomum Dioscor. Lob. Cinamomum crassiore cortice C. Baub. N. 1533.

Xylon Lon. Gossipium Matth. Dod. Lob. Tab. frutescens semine albo C. Baub. Xylon sive Gossipium herbaceum J. Baub. l. 3. c. 132. Bombax Offic. Cotton, Coto, Vitis lanigera, Baumwoll/ N. 662. \* Dieses Gewächß wächst in Cypern und Sicilien/ wie auch in Apulien und andern heißen Ländern häufig: Dessen Wolle von seiner Frucht wann sie zeitig und auffbricht/ gesamlet und zu allerhand Nus weit und breit verschicket wird. Wird zwar auch in Teutschland in etlichen Gärten aus den Saamen gezelet/ kommt aber selten zur Blüht/ viel weniger zur Frucht. In den Officinis wird so wol der Saame als die Wolle gebraucht. Der Saame hilfft wol denen/ so einen schweren Husten und Athem haben/ und mit den Stein beladen seyn: er mehret auch die Natur/ so man ihn aus Wein trinckt. Etliche pressen ein Del aus denselben/ welches allerley Flecken und Nasen der Haut vertreibt und aufstillet: præcipue ad tineam. & ulcera capitis manantia est efficacissimum, Zacut. Lust. Prax. Hist. l. 1. c. 2. in Obs. Wenn man die Baumwolle zu Pulver brennet/ und solches in die frischen Wunden strewet/ sol es alsobald das Blut stillen. Der Rauch davon ist gut den Frauen/ welchen die Mutter auffsteiget.\*

Zedoa-